

beziehungen genutzt, um Schritt für Schritt eine Forschungsk Kooperation auf vertraglicher Grundlage zwischen den Instituten und Betrieben beider Länder planmäßig herzustellen. So ist bereits eine echte Partnerschaft zwischen den wichtigsten Wirtschaftseinheiten der UdSSR und der DDR entstanden, die zum gegenseitigen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Vorteil bedeutende Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution meistert.

Besonders wertvoll für die weitere Gestaltung unserer* Volkswirtschaft sind die sowjetischen Erfahrungen auf technologischem Gebiet. So konnte hier zum Beispiel durch Zusammenarbeit bei der zentralen Fertigung von Umform- und Schneidwerkzeugen und Normalien eine erhebliche Einsparung an Forschungs- und Entwicklungsmitteln in der DDR erzielt werden. Auf dem Gebiet der numerisch gesteuerten Gruppenbearbeitung in der metallverarbeitenden Industrie konnte durch die Zusammenarbeit zwischen den Instituten der DDR und der UdSSR ebenfalls ein hoher Nutzen erreicht werden.

Die feste, brüderliche Verbundenheit der DDR und der UdSSR führt dazu, daß in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit alle Aufgaben so gelöst werden, daß in beiden Ländern der höchste gesellschaftliche Nutzen erreicht werden kann.

In Realisierung der Regierungsvereinbarungen sowie der Protokolle über die direkte Zusammenarbeit zwischen den Industrieministerien beider Länder erstreckt sich die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit immer mehr auf diejenigen Gebiete, die für das Niveau und das Tempo der Entwicklung der strukturbestimmenden Industriezweige maßgebend sind. Immer mehr tritt die Erweiterung und

Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung, der elektronischen Industrie, wichtiger Zweige der Chemie, auf Gebieten der Werkstoffforschung sowie die Zusammenarbeit auf wichtigen technologischen Gebieten der metallverarbeitenden Industrie in den Vordergrund.

III.

Die Forderung des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur wesentlichen Vertiefung und Erweiterung der internationalen Kooperation mit der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern verlangt, diesen wichtigen Teil der Außenwirtschaftsbeziehungen der DDR noch fester in unsere Perspektiv- und Jahrespläne einzubeziehen.

In diesem Zusammenhang sei auf die Arbeit der Paritätischen Regierungskommission für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der DDR hingewiesen. Innerhalb dieses Koordinierungsgremiums arbeitet eine ständige Unterkommission für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit. Hauptaufgabe dieser Unterkommission war es in den letzten zwei Jahren, solche Bedingungen zu schaffen, daß die direkte Zusammenarbeit der Industrieministerien beider Länder, die vertraglich gebundene Forschungsk Kooperation zwischen den Betrieben und Instituten und die organische Verbindung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit einerseits mit der Ökonomischen Zusammenarbeit andererseits entwickelt und hergestellt werden.

Als wichtige Form der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen den Instituten und Betrieben der DDR und der UdSSR tritt die Forschungsk Kooperation auf vertraglicher

50 Jahre Sowjetmacht 1917 – 1967



Antikriegsdemonstration der KPD in Berlin